

Dienstag

den 19. Jänner

1836.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 70. (1) Nr. 3.  
Straßen-Licitations-Verlautbarung.

Vermög löbl. k. k. Landesbau-Directions-Berordnung vom 29. December 1835, Nr. 4040  $\frac{1}{2}$ , hat die hohe Landesstelle mit Decret vom 5. December 1835, die Fortsetzung der Bepflanzung und Wiederbelebung des öden Sandberges an der dritten Abtheilung der Wiener Straße, Dist. Pfl. IV/13, zu genehmigen und zu befehlen geruhet, daß die hiezu nöthigen Baumaterialien, bestehend aus Eichen- und Felberpflöcken, Tannen- und Felbergeskrüpp, Queckenwurzeln und Zwergelweiden, dann fruchtbarer Erde und Schmiedarbeit, im Wege einer Minuendo-Licitation beigebracht werden sollen. — Da nun die dießfällige Verhandlung am 4. Februar d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei der löbl. Bezirksobrigkeit Egg ob Podpersch abgehalten werden wird, so werden alle Lieferungslustigen hiezu mit dem Bemeßen höflichst eingeladen, daß der adjustirte Ausrufspreis in 222 fl. 50 kr. besteht, und daß die Licitationsbedingungen, so wie auch die Bau-Dewise bei der genannten löbl. Bezirksobrigkeit und hieramts in denen gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. — K. K. Straßenbau-Commissariat Laibach am 15. Jänner 1836.

Z. 59. (1)

### K u n d m a c h u n g.

Die Administration der mit der ersten österreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht wiederholt bekannt, daß die für die Interessenten der Jahresgesellschaften 1825 bis inclusive 1834, für das Jahr 1835 entfallenden, in der Kundmachung vom 16. Februar 1835 angezeigten Dividenden, vom 2. Januar 1836 an, gegen Vorzeigung des Original-Rentenscheines und Einlegung einer classenmäßig gestämpelten und mit der Lebensbestätigung des betreffenden Interessenten versehenen Quittung, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, bei ihrer Casse in Wien behoben, oder bei den Commanditen zur Behebung angemeldet werden können.

Wien am 17. December 1835.

Z. 40. (3)

ad Nr. 2650.

### K u n d m a c h u n g.

Nachdem die an der Localie-Kirche U. L. F. auf der heiligen Alpe, beantragten Bauherstellungen mit dem adjustirten Kostenüberschlage an Meisterschaften 442 fl. 48  $\frac{1}{4}$  kr., an Materialien 59 fl. 41 kr., zusammen mit 502 fl. 29  $\frac{1}{4}$  kr., bei der letzthin abgehaltenen Licitation nicht an Mann gebracht werden konnten, so wird gemäß hoher Subernal-Berordnung vom 5. December v. J., Zahl 28295, und löbl. Kreisamts-Intimat vom 11. ejsndem, Nr. 16217, eine neuerliche Minuendo-Licitation am 26. d. M. Vormittags in der Amtskanzlei des k. k. Bezirks-Commissariats Ponowitz zu Wartenberg, in den gewöhnlichen Amtsstunden abgehalten werden, wozu die Erstehungslustigen zu erscheinen mit dem Besatze eingeladen werden, daß die einschlägigen Foudenis bei gedachtem Bezirks-Commissariate zu Jedermanns Einsicht erliegen.

K. K. Bezirks-Commissariat Ponowitz zu Wartenberg am 7. Jänner 1836.

Z. 51. (3)

Nr. 17.

Straßen-Licitations-Verlautbarung.

Da die löbl. k. k. Landesbau-Direction den wegen Lieferung des Straßendeck-Materials pro 1836, 1837 et 1838 für die Klagenfurter Straße II. Abtheilung, bei der löbl. Bez. Exposition Neumarkt am 15. December v. J. abgehaltenen Minuendo-Versteigerung aufgenommenen Akt nicht genehmiget, sondern dießfalls eine neuerliche Versteigerung auszuschreiben geordnet hat, so wird unter Anschluß des Uebersichts-Ausweises, mit Bezug der in den Zeitungsblättern unter 6. December v. J. eingeschaltet gewesenen Kundmachung, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß hiezu über die Minuendo-Versteigerung bei der löbl. Bezirks-Exposition Neumarkt am 20. Jänner 1836, Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten werden, und daß die dießfälligen Licitationsbedingungen, als auch der Uebersichts-Ausweis bei der genannten Bezirksobrigkeit, bei dem gefertigten Straßen-Commissariate und dem betreffenden Straßenbau-Assistenten täglich eingesehen werden kann. — Vom k. k. Straßen-Commissariate Krainburg am 11. Jänner 1836.

# U e b e r s i c h t

derjenigen Bestimmungen, welche bei der Vertheilung der Erzeugung und Verführung des Straßendeckmaterials pro 1836 in dem  
Krainburger Straßen-Commissariate denen Pachtlustigen zu wissen erforderlich sind.

Benennung der Straße	Post-Nummer	in		aus		Mittlere Distanz, auf welche das Material aus dem Erzeugungsorte auf die Straße zu verfahren kommt	Fiscalpreis für				Die dießfälligen Licitationen werden abgehalten			
		dieser		diesem			den Hausen	die ganze aus dem Erzeugungsorte zu leistende Lieferung				Monats-Tag	Licitations-Ort	
		soll erzeugt und verführt werden		soll erhalten werden die Straßenstrecke										
				von	bis									in der Länge von
		Haufen	Nr.	Kloftern	Klft.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Klagenfurter Straße II. Abtheilung		Reifriger-Schotterbruch	12	55	IV/4 1/4	IV/5	250	398	1	6	60	30	Am 20. Jänner 1836 Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Bei der Bezirks-Expositur zu Neumarkt
		Hribouza unter Scheije	13	55	IV/5	IV/6	250	347	1	12	66	—		
		Na Verbitshi	14	110	IV/6	IV/8	500	358	1	6	121	—		
		Na Rigel bei Dupplach	15	110	IV/8	IV/10	500	158	1	18	143	—		
		Sadraga Sandbank	16	220	IV/10	IV/14	1000	558	1	28	322	40		
		Na Verbitshi am Kreuzerfelde	17	220	IV/14	V/2	1000	530	1	21	297	—		
		Sa Pungratam bei Pristava	18	220	V/2	V/6	1000	375	1	14	271	20		
		Preska Gebirgs-Ri-se	19	92	V/6	V/8	505	400	1	18	119	36		
		Reifrig Bergschotter	20	108	V/8	V/11	750	637	1	30	162	—		
		Zegelshe detto	21	46	V/11	V/12	250	187	1	7	51	22		
		Meserjoutz detto	22	184	V/12	VI	1000	560	1	30	276	—		
		Beim Rottar detto	23	185	VI	IV/4	1000	520	1	22	252	50		
		Bogunski Blafs detto	24	180	VI/4	VI/9	1250	625	1	24	252	—		
		Dietrichstein Bruch	25	108	VI/9	VI/12	750	387	1	40	180	—		
		Babna Dollina	26	100	VI/12	VI/15	750	320	1	47	178	20		
		Anhöhe des Loibelberges	27	108	VI/15	VI/1	750	376	1	44	187	12		
		<b>Summe</b>		<b>2101</b>							<b>2940</b>	<b>50</b>		

**Vermischte Verlautbarungen.**

ad Nr. 3979.

Z. 46. (2)

Nr. 1519.

**E d i c t.**

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu St. Weith am 23. März 1835 verstorbenen Käufers Peter Caslar, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 30. Jänner 1836, früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagung anzumelden und darzutun, widrigenfalls sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bez. Gericht Schneeberg den 12. Dec. 1835.

Z. 42. (2)

ad Num. 2723.

**Feilbietungs = Edict.**

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Joseph Friedrich Schweg von Wippach, wegen ihm schuldigen 250 fl. c. s. c., gegen die Ersterbin Maria Schandrin von Glarp, die neuerliche Veräußerung der Anton Schandrin'schen Realitäten, auf deren Gefahr, dann Kosten bewilliget, und hierzu die einzige Feilbietungstagung auf den 1. Februar k. J., früh 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realitäten auch unter dem Erstehungsbetrage hintangegeben werden sollen. Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung, dann Bedingnisse hieraus einsehen.

Bezirksgericht Wippach den 20. Nov. 1835.

Z. 54. (2)

Nr. 1.

**Realitäten - Picitation.**

Vom dem Bezirksgerichte der Cameral-Herrschaft Veldes wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Blas Ambroschitsch von Asp, wegen der, gegen Georg Petermann zu Asp, aus dem w. ä. Vergleiche ddo. Bezirksobrigkeit zu Veldes am 28. Februar 1834 Schuldiger 44 fl. 6 kr. M. M. c. s. c., die executive Feilbietung der, zur löblichen Herrschaft Stein, unter Rect. Nr. 24 dienstbaren Drittelhube, im Werthe pr. 180 fl. und der Fahrnisse pr. 50 fr. bewilliget, und hierzu drei Tagungen, als: am 8. Februar, 8. März und 8. April 1836, im Orte der Realität, jederzeit um 10 Uhr Vormittags mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realität und die Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Wovon Kauflustige mit dem, daß die dießfälligen Picitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei zu Veldes eingesehen werden können, in die Kenntniß gesetzt werden.

Bezirksgericht an der Cameral - Herrschaft zu Veld. § am 2. Jänner 1836.

Z. 38. (2)

**E d i c t.**

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Schuster'schen Massa-Curators, Urban Perko, in die Feilbietung der Contrealität zu Oberwehenbach Nr. 5, im Schätzungswerthe von 300 fl., so wie des hierzu gehörigen Fundus instructus und der übrigen Fahrnisse gewilliget, und wegen Vornahme derselben die Tagungen auf den 23. December d. J., 21. Jänner und 20. Februar k. J., mit dem Beisage angeordnet worden, daß falls diese Realität sammt Fahrnissen weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Bezirksgericht Gottschee am 23. November 1835.

Unmerkung. Nachdem bei der ersten Feilbietung bloß die Hube Nr. 5 in Oberwehenbach, nicht aber die Fahrnisse an Mann gebracht werden konnten, so wird hiemit die zweite auf den 21. Jänner 1836 bestimmt.

Z. 65. (1)

**K u n d m a c h u n g.**

Eine im Neustädter Kreise am Saufrosse gelegene Bezirksherrschaft ist mit ersten November 1836 aus freyer Hand zu verkaufen, oder auf mehrere Jahre zu verpachten. Liebhaber werden angewiesen, sich hinsichtlich des Anslages dieser Herrschaft, und der beiderseitigen sehr vortheilhaften Bedingnisse, an den Hof- und Gerichts-Advocaten Herrn Dr. Johann Oblak zu verwenden.

Z. 60. (1)

**A n z e i g e.**

In der Kreisstadt Neustadt ist das Haus Nr. 81 am Plaze, sammt Garten, nahe am Gurkflusse, aus freyer Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht zu ebener Erde aus zwei Zimmern, einer gewölbten Kammer, Küche, einem Magazine und zwei Kellern; im ersten Stocke aus drei Zimmern, einer gewölbten Kammer, Küche und Speisekammer. Kaufliebhaber belieben sich an den Eigenthümer des benannten Hauses, entweder persönlich oder durch frankirte Briefe, um das Nähere zu verwenden.

Z. 67. (1)

**A n z e i g e.**

Der Hochwürdigsten Geistlichkeit macht ergebenst Befertigter bekannt, daß er für nächstkommenden Pauli-Markt eine sehr bedeutende Auswahl von neuen Kirchengeräthen zur gefälligen Abnahme vorbereitet hat.

Indem er um geneigten Zuspruch bittet, verspricht er auch die möglichst billigen Preise, und empfiehlt sich schriftlich zu allen Reparaturen, Vergoldungen und Versilberungen aller schadhafter Gegenstände.

Laibach am 19. Jänner 1836.

Jos. Ignaz Schulz,  
Gürtler- und Silberarbeitermeister,  
in der alten Markt-  
Straße Nr. 166.

3. 68. (1)

### Wein-Licitation.

Bei der Herrschaft Rothwein außer Marburg werden am 22. Februar d. J., in den gewöhnlichen Licitations = Stunden, 40 Startin 1834er und 60 Startin 1835er Pizkumer Eigenbau = Weine gegen so gleich baare Bezahlung versteigert.

Herrschaft Rothwein am 14. Jänner 1836.

3. 55. (1)

Leopold Paternolli, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, empfiehlt den verehrten Bewohnern der Stadt sowohl, als der ganzen Provinz Krain, seine öffentliche Leihbibliothek, die über 4000 Bände, theils unterhaltenden, theils belehrenden Schriften in mehreren Sprachen enthält, zur geneigten Theilnahme. Man kann sich auf ein Jahr, ein halbes Jahr, einen Monath, acht Tage oder einen Tag zu den billigsten Bedingungen abonniren. Eine gedruckte Anzeige darüber wird Jedermann gratis verabfolgt. Der vollständige Bücher = Catalog kostet geheftet 20 kr.

3. 50. (2)

### Ein Vorsteh = Hund wird verkauft.

Durch die sich ändernden Verhältnisse eines Bezirks-Beamten zu Freudenthal, ist derselbe in der Lage, seinen schönen und vortrefflich guten Hühner- oder Vorsteh-Hund im dritten Felde (nach Hoffmann und Simlich von spanischer Race), der sich vorzüglich durch seine gute Nase, das feste Vorstehen und die fleißige uner-

müdete Arbeit auf dem trockenen Lande, und insbesondere im Wasser und Moraste auszeichnet, welches eine allfällige Probe begründen würde, zu verkaufen.

Jäger, Jagdfreunde und Waidmänner, die diesen empfehlungswerthen Vorsteh-Hund zu kaufen wünschen, wollen sich mittelst frankirten Briefen an dieses Zeitungs = Comptoir, durch welches sie die gewünschten Auskünfte erlangen können, verwenden.

Laibach den 14. Jänner 1836.

3. 1. (3)

### Großes Gewölbe

in der Stadt Nr. 23 ist für Georgi zu vermietten, und Näheres in der Liqueurhandlung daselbst zu erfragen.

3. 33. (1)

### Andreas Griesler

GRÄTZ,

(Niederlage im Hrn. F. v. Pollack'schen Hause, Nr. 238, am Schulplatze).

empfehltsich nächstkommenden Pauli-Markt mit einem besonders gut sortirten Lager von Nürnberger und Galanterie-Waaren zu den billigsten Preisen.

Besonders empfehlenswerth sind die rühmlichst bekannten echten Schemnitzer Pfeifen (von Michael Hönig), womit er sowohl mit beschlagenen als unbeschlagenen, und einem bedeutenden Vorrathe versehen ist.

Auch bekommt man bei ihm, zur größeren Bequemlichkeit für die Herren Tabakraucher, einzelne Packete zu sechs Stück dergleichen Pfeifen, wovon ein Stück mit Silber oder Paffong beschlagen, und fünf Stück unbeschlagen, welche jedoch alle zu dem obigen Beschlage passen, und zu mehrmaligem Wechsel geeignet sind.

Ferner ist allda auch zu bekommen echte Grätz-er Chocolade, eigener Erzeugniß, das Pfd. superfein mit Vanille à 1 fl. 48 kr. CM.

"	"	FFFF	"	"	à 1	"	20	"	"
"	"	FFF	"	"	à 1	"	6	"	"
"	"	FF	"	"	à	"	54	"	"
"	"	F	ohne	"	à	"	48	"	"